

First Generation

Freunde für immer?!

Von Duchess

Kapitel 7: Haufenweise Wendepunkte

Die beiden schwarz gekleideten Personen hinten in der Arena lächelten zufrieden, seitdem der Phönix aufgetaucht war und seine Stärke gezeigt hatte.

"Sie erfüllen ganz unsere Erwartungen." sagte die Frau.

"Ja..." erklang eine männliche Stimme neben ihr "... aber..." "Du glaubst, dass sie noch ein Ass im Ärmel haben?" fragte die Frau. "Wir dürfen Voltaire nicht unterschätzen!"

"Wow" entfuhr es Ray als er Black Dranzer sah.

Wie nur konnte Drakan so etwas bewerkstelligen?

Ray sah Drakan an. Wieso kam er gerade zu ihm?

Wieso hatte er die ganze Zeit das Gefühl, dass er Drakan kannte? Wieso... Ray wurde je aus seinen Gedanken gerufen.

"Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich mich so leicht geschlagen gebe?" schrie Carsten rüber.

Ray antwortete nicht. Carstens Gesicht verriet Besorgnis erregendes.

"Na los Black Dranzer!" rief er seinem Bit Beast zu "Regenerier dich!"

Black Dranzers Schrei ließ die Arena erzittern.

Er breitete seine Flügel aus und streckte seinen ganzen Körper.

Die verbrannten Federn verlor er und das Eis splitterte ab.

Eine Art schwarzes Feuer schien von ihm auszugehen.

Das Blade im Ring fand das Gleichgewicht wieder und schlingerte nun nicht mehr ziellos durch die Gegend.

Black Dranzer war wieder topfit.

Carsten war zufrieden und grinste Ray siegessicher an.

"Na? Noch irgendeinen letzten Wunsch?" fragte er.

Ray blickte zu Drakan herüber. Ihn schien das alles hier nicht sonderlich beeindruckt zu haben, er saß so ruhig wie eh und je da.

Wenn Black Dranzer sich aber immer wieder so regenerieren konnte während eines Kampfes, was nutzten denn dann ihre besten Angriffe?

Ray war verunsichert.

Carsten registrierte diese Unsicherheit schnell.

"Was ist denn, Rapunzelchen?" fragte er gespielt mitleidig

"Gehen uns die Ideen aus? Oder traust du dich einfach nicht mich anzugreifen?"

Rays Blick verfinsterte sich. Sein Blut kochte.

"Black Dranzer! ... Zeig ihnen den Letzten Schrei!" befahl Carsten nun mit ruhiger Stimme seinem Bit Beast.

Ray hörte ein Rascheln von Federn neben sich. Drakan schaute dem schwarzen Phönix unsicher hinterher.

"Drakan?" fragte Ray ruhig und schaute ihm in die großen Augen.

"Mein lieber Ray Kon!..." begann Carsten von der gegenüberliegenden Seite ganz gelassen zu erklären "... was du hier gleich siehst wird wohl über deinen kleinen Verstand gehen, aber pass trotzdem gut auf, wie Drakan gleich jämmerlich untergeht! Der Letzte Schrei ist nämlich eine Attacke, die normale Menschen nicht wahrnehmen können..."

Black Dranzer blieb knapp unter der Dachkuppel schweben und öffnete den Schnabel weit. Seine Augen schloss er. Seine Brust erzitterte als wenn er starke Schmerzen hätte.

"... nur Bit Beasts nehmen ihn wahr und müssen leiden..."

Drakan zuckte plötzlich zusammen. Er zog seinen Kopf ein und kniff seine Augen zusammen. Mit den Flügeln versuchte er seinen Kopf zu bedecken. Drakan zitterte und fing plötzlich an leicht zu schwanken. Doch er machte keinen Mucks, sondern litt stumm wie ein Fisch.

"... sehr leiden..." Drakan konnte nicht länger stehen und ging in die Hocke, sodass er nun fast lag.

Carstens Stimme wurde immer leiser und fieser: "... bevor sie sterben!" Beim letzten Wort blieb ein dicker Kloß in Rays Hals stecken. Sterben? Nein! Nicht noch ein Bit Beast sollte wegen ihm und dieser verdammten Weltmeisterschaft untergehen. Tränen stiegen ihm in die Augen. Drakan kippte leicht zur Seite. "Hör endlich auf!" schrie Ray seinen erbarmungslosen Kotrahten an.

Mit vor der Brust verschränkten Armen stand er da und sah zu wie es mit Drakan ganz langsam zu Ende ging.

Der Chinese konnte es nicht fassen. Wie konnte man denn nur bei so etwas einfach daneben stehen und zu gucken?

"Drakan!" rief Ray verzweifelt.

Das Gefieder des großen blausilbernen Phönix schien sich zu entfärben. Sein Widerstand wurde schwächer.

Ray zitterte heftig.

Plötzlich wendete der Phönix den Kopf zu ihm herum und öffnete ein Auge halb. Das starke Leuchten war verschwunden. Ray blickte nun in ein nach Hilfe suchendes braunes Auge. Leise tropften Tränen an den Wangen herunter.

Langsam streckte Ray die Hand nach ihm aus. Drakans Augen schienen sich mit Hoffnung zu füllen.

Ray strich dem Phönix die Tränen weg und fuhr dann mit den Fingern durchs Gefieder. Drakan entspannte sich. Urplötzlich hörte er auf zu zittern, sammelte sich und hob den Kopf. Black Dranzer schwebte nun wieder über seinem grinsenden Herrchen.

"Noch immer nicht genug?" fragte dieser.

"Das wirst du büßen!" zischte der Schwarzhaarige ihm rüber.

Doch bevor Carsten darauf antworten konnte schrie Black Dranzer auch schon erbärmlich auf. Drakan hatte sich auf ihn gestürzt und biss ihm in den Hals. Seine Krallen bohrten sich in Black Dranzers Brust, dieser schlug nur wild mit den Flügeln um sich. Plötzlich schaffte es Black Dranzer sich von Drakan los zu reißen.

"Jetzt reicht es aber wirklich! Black Dranzer, Elektroschock!" befahl Carsten.

Plötzlich leuchteten mehrere Blitze auf und schossen auf Drakan zu. Der blausilberne Phönix kreischte schmerzlich auf und blieb für kurze Zeit unbeweglich in der Luft. Die ganze Attacke hatte nur einen Sekundenbruchteil gedauert, aber für Drakan, Ray und die anderen schien das eine Ewigkeit gewesen zu sein. Drakan schwankte leicht und verdrehte die Augen etwas.

"Als hätten wir es nicht gewusst! Die Elektroschock Attacke deutet voll und ganz auf seine Künstlichkeit hin!" zischte der schwarze Gekleidete hinten in der Arena der Frau zu. Diese jedoch nickte nur stumm.

"Drakan!" rief Ray fassungslos. Black Dranzer zögerte nicht, flog hoch und stürzte sich dann mit ausgestreckten Krallen auf Drakan. Drakans rechter Flügel klappte ein als Black Dranzer ihn traf. Black Dranzer konnte sich allerdings nicht auf dem vor Schmerz schreienden Drakan halten und flog auf seine Ausgangsposition zurück. Drakan musste sich auf den Rand setzen, da der Flügel sich nicht mehr bewegen ließ. Doch was war das? Ray traute seinen Augen nicht.

"Das ist Blut!" kreischte Kenny. "Aber das ist doch unmöglich!" kommentierte Max. "Wieso sollte das unmöglich sein?" fragte Tyson verwirrt "Wenn dich jemand aufschlitzt blutest du doch auch, oder?" "Nein, Tyson! Bit Beasts sind nur Geist und Energie! Mit anderen Worten: Körperlos! Das heißt, dass sie auch kein Blut haben!" antwortete Dizzy. Tyson schaute verdutzt den Laptop an. "Und wie erklärst du dir dann das?" Tyson deutete auf Drakan, doch Dizzy gab nur zögerlich eine Antwort: "...Ich habe da so eine Vermutung..." Kenny und Max drehten sich zu ihnen um. "Raus mit der Sprache! Was für eine Vermutung?" sagte Max.

Drakan keuchte schwer und ließ den Kopf hängen. Ray fühlte, dass sein Phönix nicht mehr länger standhalten konnte. War das tatsächlich das Ende der Weltmeisterschaft? "Los Black Dranzer! Greif noch einmal an! Dann sind wir hier fertig" befahl Carsten. Black Dranzer breitete wieder die Schwingen aus, doch plötzlich hielt er inne und kreischte mit schmerzverzerrter Miene auf. "Was ist denn?" schrie Carsten leicht verängstigt sein Bit Beast an. Plötzlich bemerkte Ray am Rande des Rings ein großes schwarzes, geflügeltes und gehörntes Pferd.

Es stand ganz ruhig da. Sein gewundenes Horn leuchtete etwas. Die Flügel standen leicht vom Körper ab. Ray war so fasziniert von der Gestalt, dass er erst jetzt bemerkte, dass ihn dieses Pferd schon die ganze Zeit beobachtet hatte. Es sah den Chinesen fast sehnsüchtig an, blieb jedoch auf seiner Seite des Rings. Ein Knurren ließ Rays Gedanken wieder zurück zum Kampf schweifen. Drakan stand wieder in Angriffsposition da und funkelte seinen Gegner wütend an.

~~~~~Fortsetzung folgt~~~~~

*Mhm... ich weiß, so langsam geht's ganz mit mir durch... \*g\*...  
Aber einen Trost habe ich bereits für euch: Im nächsten Kapitel geht die Weltmeisterschaft zu Ende...  
Kapitel 7: Elements Blader*